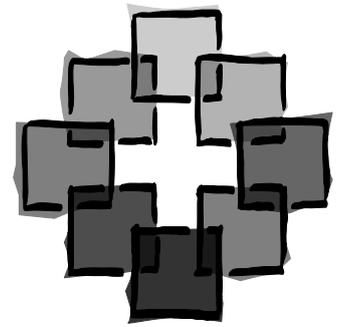


21. Sonntag im Jahreskreis – 23. August 2020

1. Lesung: Jes 22, 19-23
2. Lesung: Röm 11, 33-36
Evangelium: Mt 16, 13-20

PFARR- NACHRICHTEN



**Katholische Kirche
in Frechen**

Wort für die Woche

Matthäus

8 Wochen lang haben wir uns in kleinen Gruppen mit jeweils unterschiedlicher Besetzung in St. Severin zum Bibelgespräch getroffen. Am letzten Freitag war der vorerst letzte Termin dieser Reihe. Und diejenigen, die häufiger da waren, haben durch die Gespräche vielleicht eine tiefere und differenziertere Sicht auf das Matthäusevangelium gewonnen. Die Gleichnisse, die Jesus erzählt und die Begegnungen, von denen wir hören, sind nicht immer einfach zu verstehen und manches bleibt widersprüchlich aber dadurch auch spannend. Schon im Stammbaum Jesu, mit dem Matthäus sein Evangelium beginnt, wird deutlich, dass dem Evangelisten die jüdischen Wurzeln Jesu wichtig sind. Er schreibt seinen Text für eine judenchristliche Gemeinde, für Menschen, die im jüdischen Glauben verankert und mit den Texten der Hebräischen Bibel vertraut sind.

Die Diskussionen mit Pharisäern, Hohenpriestern und Schriftgelehrten nimmt bei Matthäus viel Raum ein. So wird deutlich, in welcher Tradition Jesus aufgewachsen ist. Gleichzeitig zeigt sich, wo er neue Wege beschreitet. „Ihr habt gehört, ...ich aber sage euch...“ „Amen, ich sage euch...“ In diesen Formeln, die häufig vorkommen, zeigt sich, welchen Anspruch Jesus hat. Ein Anspruch, der bei nicht wenigen seiner ZuhörerInnen auf Widerspruch stößt. In unseren Bibelabenden wird deutlich, dass es bei der Auseinandersetzung mit den Texten des Evangeliums darauf ankommt, in den Begegnungen, die Jesus mit ganz unterschiedlichen Menschen hat, auch immer sich selber mit ins Spiel zu bringen. Das Bibelgespräch ist eine gute Möglichkeit, den jeweiligen Text wirklich an sich heranzulassen, und nicht außen vor zu bleiben. Wie verhalte **ich** mich zu Jesus, wie gehe **ich** mit seinem Anspruch an mich um? Genau darum geht es auch im Evangelium vom kommenden Sonntag: Jesus fragt seine Jünger ganz direkt: Für wen haltet ihr mich? Wer bin ich für euch? Die Antwort auf diese Frage hören wir im Evangelium nur von Petrus. Was mögen die anderen JüngerInnen gedacht haben? Vielleicht waren sie ganz froh, dass Petrus für sie geantwortet hat, und sie so nicht Stellung beziehen mussten. Und was antworten wir? Die Frage Jesu kann ihre Antwort nur finden im Leben mit ihm. In der Entscheidung für ein Leben mit Ihm, kann es gelingen mehr und mehr zu erkennen wer Jesus und so auch Gott selber für uns ist.

Herzlich grüßt Sie Bettina Straetmanns

Kollekte

22./23. August und 29./30. August:
für die Gemeinden

2 neue Seelsorger für Frechen

Auf Seite 4 stellen sich Pfarrer Michael Nolten und Pastoralassistent Kai Schockemöhle vor.

PGR hat getagt und berichtet

Was sich getan hat in Corona-Zeit, lesen Sie auf Seite 5.

Woche des Gebetes

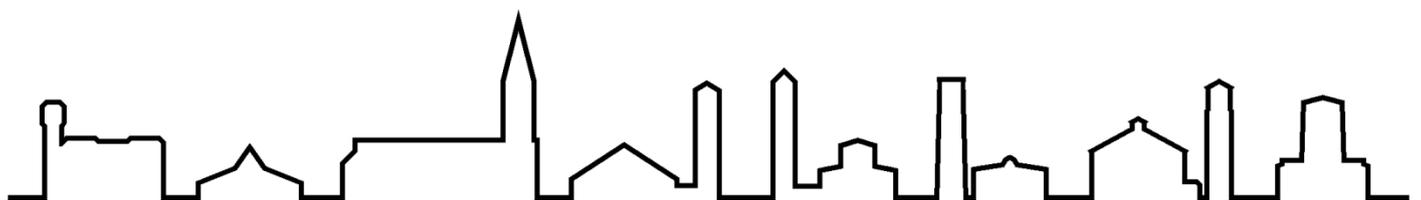
Die gute Tradition der „Woche des Gebetes“ in unserer Pfarreiengemeinschaft Frechen wird fortgesetzt vom **20. bis 27. September** (S. 3).

Maike Teller

Die Verabschiedung von Maike Teller ist für **Sonntag, 30. August**, geplant. Wir beginnen mit der Abendmesse in St. Severin um 18.30 Uhr, anschl. gibt es rund um die Kirche ein Beisammensein und die Möglichkeit, sich persönlich von ihr zu verabschieden.

Pfarnachrichten / Internet

Mail-Adresse für Texte und Termine:
redaktion@kirche-in-frechen.de
Redaktionsschluss: dienstags,
18.00 Uhr. Besuchen Sie auch unsere
Homepage:
www.kirche-in-frechen.de



Aus der Pfarreiengemeinschaft

Herzliche Einladung zu den nächsten Gottesdiensten

Samstag, 29. August

18.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt, Grefrath

Sonntag, 30. August

8.30 Uhr St. Ulrich, Buschbell

11.00 Uhr St. Audomar

11.00 Uhr Hildeboldkirche, Königsdorf

11.00 Uhr Hl. Geist (**Familienmesse!**)

18.30 Uhr St. Severin

Samstag, 5. September

18.30 Uhr Hl. Geist, Bachem

Sonntag, 6. September

8.30 Uhr St. Ulrich, Buschbell

9.30 Uhr St. Antonius, Habelrath

9.30 Uhr St. Maria Königin (**Familienmesse!**)

11.00 Uhr St. Audomar

11.00 Uhr Hildeboldkirche, Königsdorf

18.30 Uhr St. Severin

Um die Ordnerdienste zu entlasten, bitten wir darum, frühzeitig zum Gottesdienst zu kommen.

Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung immer **erst in der Woche vor dem gewünschten Gottesdienst von Montag bis Freitag jeweils**

von 9.00 bis 12.00 Uhr unter der Tel. 9910 180 möglich!

Sie können sich auch **online** rund um die Uhr **von montags 9.00 Uhr bis freitags**

12.00 Uhr anmelden unter

www.kirche-in-frechen.de

Anmeldung zu den
Gottesdiensten



Zusätzliche Familienmessen

Neben den Sonntagsmessen für die gesamte Pfarreiengemeinschaft, die seit Mitte Juli in einem 14-tägigen Wechsel stattfinden, möchten wir ergänzend Angebote speziell für Familien machen: Familienmessen, zu denen bewusst Kinder mit ihren Eltern eingeladen sind. Besonders gilt das für die Kinder, die in den vergangenen Monaten zur Erstkommunion gegangen sind, aber auch für mögliche zukünftige Kommunionkinder:

Sonntag, 30. August, 11.00 Uhr in Heilig Geist, Bachem

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr, in St. Maria Königin

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr, in St. Antonius, Habelrath

Sonntag, 20. September, 11.00 Uhr in Heilig Geist, Bachem

Sonntag, 27. September, 11.00 Uhr in der Hildeboldkirche, Königsdorf (MAXI-Gottesgeschichten, Einzelheiten dazu folgen)

Sonntag, 4. Oktober, 9.30 Uhr in St. Antonius, Habelrath

Auch zu diesen besonders gestalteten Messen müssen Sie sich vorher anmelden. Entweder über www.kirche-in-frechen.de

Anmeldung zu den
Familienmessen



oder Montag bis Freitag von 9-12 Uhr telefonisch unter 02234-9910 180.

Aus der Pfarreiengemeinschaft

Bibelstammtisch

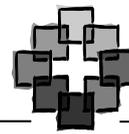
Vieles wurde zum Leidwesen Aller in den letzten Monaten wegen der Coronakrise abgesagt. Wir haben uns entschlossen, Euch und Ihnen jetzt eine Ansage zu machen: Wir nehmen den Bibelstammtisch wieder ins kirchliche Programm auf. Nach den wöchentlichen Bibelgesprächen, die sich jeweils mit dem Evangelientext des darauffolgenden Sonntags befassten, möchten wir nach Abschluss dieses Zyklus die Gespräche zum Wort Gottes weiterhin zu einem Schwerpunkt unseres religiösen Lebens machen.

Wir treffen uns hierfür, nach der langen Abstinenz, zum 1. Mal am Donnerstag, 27. August, wie gewohnt um 19.30 Uhr im Hotel „Frechener Hof“ (Schützenhaus). Bei schönem Wetter werden wir nach Möglichkeit draußen sitzen, aber trotzdem bitte ich Sie und Euch an eine Mund-/Nasenmaske zu denken, die beim Betreten und Verlassen des Restaurants zu tragen ist. Gott will, dass wir einerseits guten Mutes und voller Hoffnung durchs Leben gehen, uns andererseits aber auch immer wieder auf Sein Wort besinnen. Deshalb freuen wir uns in diesem Bewusstsein besonders auf die Runde. Fühlen auch Sie sich eingeladen, daran teilzunehmen und unsere Gespräche zu bereichern. Bis dahin eine gute Zeit und Gottes Segen.

Marita Nothhelfer

Termine Online-Singen

Lust auf Singen? Dann sind Sie richtig beim Online-Singen – immer sonntags von 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr mit Beate Schweer. Weitere Infos und den Zugangslink finden Sie auf www.kirche-in-frechen.de.



Veränderungen im Kirchen- vorstand St. Maria Königin

Der Tod von **Paul Kappes** hat große Lücken gerissen. Der Kirchenvorstand St. Maria Königin, indem er über 40 Jahre prägend mitgewirkt und vielfältige Aufgaben übernommen hat, hat auf seiner Sitzung am 13. August folgende Entscheidungen getroffen.

Als neues KV-Mitglied wurde

Thomas Seeberger berufen, da kein Ersatzmitglied gewählt wurde.

Zum geschäftsführenden Vorsitzenden wurde **Hans-Georg Kretschmann** gewählt. Dessen Aufgabe als stellvertretende geschäftsführende Vorsitzende übernimmt **Martina Zech**.

Neues Mitglied im Kirchengemeindeverband wird **Jan Dahmen**.

Den Kirchenvorstand im Kindergartenausschuss des Kirchengemeindeverbandes vertritt nun **Ruth Brucker**. Die Aufgabe des Kämmerers übernimmt **Sven Kemper**.

Wohnung gesucht

Eine Mitarbeiterin der Caritas (mit Katze) sucht eine Wohnung: 2 Zi KDB, ca. 50m², Haustiere erlaubt, bis ca. 600 €. Tel: 0173 4682140

Erinnerung an den Weltjugendtag 2005

Vor genau 15 Jahren war in Köln und auch bei uns in Frechen viel los. Über 1 Million Jugendliche und Erwachsene waren auf dem Marienfeld zu Vesper und Eucharistiefeier mit Papst Benedikt XVI. Ein unvergessliches Ereignis für alle, die dabei waren. Es war eine frohmachende Glaubensgemeinschaft, wie wir sie noch nie erlebt hatten (und so auch nie wieder erleben werden). Die Menschen strömten fröhlich singend und winkend aus allen Richtungen durch unsere Straßen (ohne – wie vorher befürchtet – die Blumenbeete in den Vorgärten zu zertrampeln!). Kreisdechant Achim Brennecke, der sich mitentscheidend dafür eingesetzt hat, dass der Papsthügel als Ort der Erinnerung bleibt, bedauert in einem Brief an die Pfarreiengemeinschaft Frechen (und die Freude des Papsthügels), dass es in diesem Jahr keine Jubiläumsmesse gibt: „Eine richtige Entscheidung, die aber traurig stimmt.“

„Woche des Gebetes“ im September – bitte schon vormerken! Sonntag, 20. September, bis Sonntag, 27. September 2020

Sonntag (20.09.) St. Sebastianus (Hildebold)

Montag (21.09.) St. Maria Königin

Dienstag (22.09.) St. Audomar

Mittwoch (23.09.) St. Ulrich

Donnerstag (24.09.) St. Antonius

Freitag (25.09.) Hl. Geist

Samstag (26.09.) St. Mariä Himmelfahrt

Sonntag (27.09.) St. Severin

Es wird wieder jeweils ein Morgen- und Mittagsgebet geben, eine Abendmesse (mit Ausnahme von Hildebold, 11.00 Uhr) sowie ein Bibelgespräch. Einzelheiten folgen.

In der „Woche des Gebetes“ bitten wir wieder darum, diese Tage von anderen Veranstaltungen, Sitzungen und Termine frei zu halten. So ist es für alle gut möglich, am Gebet teilzunehmen und auch in dieser Zeit einen besonderen Akzent der Glaubens-Gemeinschaft zu setzen!

Wettbewerb...

...um einen Förderpreis zur ökologischen Umgestaltung der Wiese vor der St. Sebastianus-Kirche in Königsdorf

Vielen Besuchern von Königsdorf werden schon die Veränderungen auf der Wiese vor der St. Sebastianus-Kirche an der Aachenerstraße aufgefallen sein. Um dies nachhaltig zu pflegen, ist eine ausgiebige Bewässerung nötig. Hierzu soll Regenwasser vom Kirchendach gesammelt werden. Um die nötigen Einrichtungen anzuschaffen, beteiligt sich die Nachbarschaftshilfe an einem deutschlandweiten Wettbewerb und könnte hier eine Förderung bis zu 3.000 € gewinnen.

Hierzu sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, in dem Sie in 2 Schritten für unser Projekt stimmen und in dem Sie möglichst alle Ihre Familienmitglieder, Freunde, Nachbarn, Kollegen, Chatpartner per Mail, WhatsApp, Facebook usw. bitten, mit ihren Stimmen ebenfalls zum Erfolg beizutragen.

Sie möchten helfen: Eine Anleitung zum Wettbewerb und zur Abstimmung finden Sie unter www.mit-füreinander.de!

Wir bedanken uns für eine zahlreiche Unterstützung!

Jürgen Vosen

2 neue Seelsorger für Frechen ab dem 1. September

Pfarrer Michael Nolten stellt sich vor

Ich bin 1991 zum Priester geweiht worden und war zunächst Kaplan an den Pfarreien St. Stephanus in Grevenbroich-Elsen, St. Mariä Geburt in Grevenbroich-Noithausen und St. Georg in Grevenbroich-Neu-Elfgen, danach Kaplan an St. Lambertus in Mettmann. 1998 wurde ich Pfarrer an St. Blasius in Köln-Meschenich, wo ich u.a. sehr stark mit dem sozialen Brennpunkt des Kölnbergs zu tun hatte. Einige Jahre später wurde ich dort moderierender Pfarrer in dem neu gegründeten Pfarrverband „Köln-Rund um Immendorf“. In diesem Zeitraum konnte ich auch eine Ausbildung zum geistlichen Begleiter und Exerzitienleiter beim Erzbistum Köln machen. Mein Schwerpunkt war und ist neben den ignatianischen Exerzitien vor allem die Kontemplation, zu der ich Angebote im damaligen Exerzitienhaus in Siegburg und bis zuletzt auch in der Pfarrei St. Martin in Euskirchen machte.

Nachdem ich im Erzbistum die Ausbildung zum Krankenhausseelsorger absolviert hatte, wurde ich 2008 Krankenhauspfarrer am Marien-Hospital in Euskirchen und Subsidiar an St. Martin. In dieser Funktion begleitete ich viele Jahre den dortigen Männergesprächskreis und die Jakobuspilger. Nun hat mich der Erzbischof zum 1.9.2020 zum Krankenhausseelsorger am Katharinen-Hospital und zum Pfarrvikar in der Pfarreiengemeinschaft Frechen ernannt. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und Herausforderung und die Begegnung mit Ihnen – sofern sie in der Nach-Corona-Zeit wieder möglich ist.

Michael Nolten



Pastoralassistent Kai Schockemöhle stellt sich vor

Mein Name ist Kai Sebastian Schockemöhle. Ich bin 33 Jahre alt und ab dem 1. September 2020 als Pastoralassistent in ihrem Seelsorgebereich eingesetzt. Pastoralassistent? Was ist das überhaupt? Als Pastoralassistent befinde ich mich zurzeit im zweiten Jahr meiner Berufseinführung zum Pastoralreferenten. Während meines Theologiestudiums an der Universität Bonn war es die Begegnung mit vielen verschiedenen pastoralen Diensten, die in mir den Wunsch aufkommen ließ, auch in den pastoralen Dienst zu gehen. Dabei stand in meinem Wunsch in den pastoralen Dienst zu gehen, immer die Begegnung mit den Menschen und Gott an erster Stelle. Dabei ist es mir wichtig, die Begegnung zwischen den Menschen, aber auch die Begegnung von Menschen mit Gott zu ermöglichen. Dabei hilft mir meine christliche Lebenseinstellung und die Orientierung an den christlichen Werten sowie die Begegnung mit den vielfältigen und so unterschiedlichen Menschen vor Ort. In meiner Arbeit liegt mir besonders die Arbeit mit Jugendlichen am Herzen, auch weil ich auf eine lange ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zurückblicken kann. Ich möchte die Jugendlichen, aber auch alle anderen Menschen, auf ihrem Weg im Leben und im Glauben begleiten, als Ansprechpartner und Weggefährte. Sollten sie noch weitere Fragen zu meiner Person haben, dann scheuen Sie sich nicht, mich persönlich anzusprechen. Für die kommende und vor uns allen liegende Zeit, freue ich mich auf das gegenseitige Kennenlernen und auf erste gute Begegnungen miteinander.

Auf gute Zusammenarbeit! Kai Sebastian Schockemöhle



Ordner- und Willkommensdienste in der Pfarreiengemeinschaft

Der ehrenamtliche Einsatz vieler Frauen und Männer als Ordnerdienste ermöglicht schon seit Wochen eine geordnete Feier der zahlreichen Gottesdienste in der Corona-Pandemie. **Dafür allen ein herzliches Dankeschön! Neben Mitgliedern der Kirchenvorstände, des Pfarrgemeinderates und seiner Ortsausschüsse sind auch andere Personen beteiligt. Da diese wichtige Aufgabe noch länger gebraucht wird,** werden weitere Frauen und Männer gesucht. Melden Sie sich gerne unter 02234 99100 oder pastoralbuero@kirche-in-frechen.de.

Der AK Haiti plant wieder eine die schon traditionelle „**Ein-Euro-Aktion**“ für unsere Schule beim Frechener Wochenmarkt am **Freitag, 18. September**, von 9.00 -12.00 Uhr. Neue Informationen folgen in den nächsten Pfarrnachrichten!

Bericht aus dem Pfarrgemeinderat

Nach mehr als 5 Monaten hat sich der Pfarrgemeinderat (PGR) am 12. August wieder zu einer Sitzung getroffen. Am Anfang stand ein kurzer Erfahrungsaustausch über die je eigenen Erfahrungen in den letzten Monaten. Dabei konnten wir die kommunikationsfördernde Wirkung unserer Neuanschaffung für die Pfarreiengemeinschaft erleben: Eine Ape (ein dreirädriges Rollermobil des italienischen Herstellers Piaggio), die in den kommenden Wochen durch die Gemeinden reisen wird. Hierzu werden Sie noch gesonderte Informationen erhalten.

Erinnern Sie sich noch an unsere **Plakataktion in der Fastenzeit?** – Auch hier hatte Corona eine Umorganisation erfordert. Die mit den Fragebögen bezweckte Beteiligung der Gemeindemitglieder an den Überlegungen zur Zukunft der Kirche in Frechen musste nach dem ersten Aktionssonntag online fortgesetzt werden. Maïke Teller hat die Rückmeldungen, sowohl von den Plakaten in den Kirchen als auch aus den Online-Reaktionen zusammengetragen und wir haben im PGR die Ergebnisse jetzt ausgewertet. So unterschiedlich die Beiträge waren, und wenn sie auch nicht aufgrund des erforderlichen Strategiewechsels als repräsentativ angesehen werden können, lassen sie doch deutlich erkennen, wie wichtig den Menschen in allen Gemeinden der Aspekt der Gemeinschaft und der Begegnung ist. Parallel dazu haben die Corona-bedingten Veränderungen in unserem Zusammenleben auch gleich praktische Beispiele hervorgebracht, wie Gemeinschaft und Begegnung in diesen besonderen Zeiten funktionieren kann. So haben sich gleich zu Beginn des Lockdowns 150 Quarantäne-Engel gefunden, die sich bereit erklärt haben, für Angehörige der sog. Risikogruppen Einkäufe zu erledigen. Nachdem allmählich die Lockerungen ausgeweitet werden, sind neue Ideen entstanden unter dem Aspekt der mobilen Nachbarschaftshilfe. Sie werden noch Näheres dazu erfahren.

Die **Auflagen für öffentliche Gottesdienste** haben es notwendig gemacht, dass man sich für jeden Gottesdienst, an dem man teilnehmen möchte, eigens anmelden muss. Dies machte es erforderlich, dass Ordnerdienste eingerichtet werden mussten, die die Teilnehmer am Kircheneingang begrüßen und auf einen freien Platz in der Kirche begleiten. Diese Art der Willkommenskultur hat den positiven Nebeneffekt, dass trotz aller Einschränkungen und Auflagen doch eine persönliche Atmosphäre schon vor Beginn des Gottesdienstes hergestellt wird.

Es lohnt sich also nicht nur, in diese Richtung weiter zu denken, sondern auch dankbar das Neue anzunehmen, das in diesen denkwürdigen Zeiten trotz oder gerade wegen der Einschränkungen entstanden ist. Fortsetzung folgt.

Helga Pöttinger



Die Kirche erreicht in Lateinamerika, Afrika, Asien oder im Osten Europas mit einem dichten Netzwerk die Menschen bis in die kleinsten Orte hinein. Damit kann sie in der Corona-Krise gerade den Ärmsten helfen, die von der Corona-Pandemie am meisten betroffen sind. Die Bistümer, Hilfswerke und Orden in Deutschland verstärken ihre Unterstützung dieses Netzwerkes. Eine solche weltkirchliche Solidarität gehört zum Grundwesen der Kirche und setzt die Frohe Botschaft Jesu Christi die Tat um.

Die Deutsche Bischofskonferenz, die Bistümer, Hilfswerke und Orden rufen deshalb in weltkirchlicher Verbundenheit am **6. September** in Deutschland zur Kollekte und Spenden für die Leidtragenden der Corona-Pandemie weltweit auf. Mit dem Erlös fördert die Kirche in Deutschland die Arbeit ihrer weltkirchlichen Partnerorganisationen in Lateinamerika, Afrika, Asien und dem Südosten Europas. Ihre Spende hilft!

Impressum:

v.i.S.d.P.: Pfarrer Christof Dürig, 50226 Frechen, Rubensstraße 2, Telefon: (0 22 34) 99 10 410;

Fax: (0 22 34) 99 10 499; E-Mail: christof.duerig(at)web.de

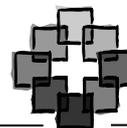
Adresse der Redaktion: redaktion(at)kirche-in-frechen.de; **Redaktionsschluss:** jeweils dienstags vor Erscheinungsdatum;

Kirche im Internet: www.kirche-in-frechen.de;

Rufbereitschaft für die Krankensalbung von 8.00–20.00 Uhr: Wenn Sie keinen Priester in der Pfarrei erreichen können, rufen Sie bitte an unter Telefonnr. (0 22 34) 936 91 41

Pastoralbüro St. Audomar, 50226 Frechen, Kölner Straße 3; Tel.: (0 22 34) 99 10 -0; Fax: (0 22 34) 99 10 199;

E-Mail: pastoralbuero(at)kirche-in-frechen.de



Samstag, 22.08.2020		Hl. Regina (Maria)
8.30 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Marienmesse, mit Trauung
14.00 Uhr	St. Sebastianus	Trauung
14.00 Uhr	St. Audomar	Trauung
15.15 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Taufe
15.15 Uhr	Heilig Geist	Taufe
18.30 Uhr	Heilig Geist	Hl. Messe
Sonntag, 23.08.2020		21. Sonntag im Jahreskreis
Jes 22,19-23,Röm 11,33-36, Ev: Mt 16,13-20		
9.30 Uhr	St. Maria Königin	Hl. Messe, zum Patrozinium
9.30 Uhr	St. Antonius	Hl. Messe
11.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe
11.00 Uhr	Hildeboldkirche	Hl. Messe
11.00 Uhr	Heilig Geist	„Gottesgeschichten“, Hl. Messe für Familien mit kleinen Kindern
Dienstag, 25.08.2020		
9.00 Uhr	St. Maria Königin	Hl. Messe
Mittwoch, 26.08.2020		
9.00 Uhr	Heilig Geist	Wortgottesfeier
Donnerstag, 27.08.2020		
9.00 Uhr	St. Severin	Hl. Messe
Samstag, 29.08.2020		
14.00 Uhr	St. Sebastianus	Trauung
18.30 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Hl. Messe
Sonntag, 30.08.2020		22. Sonntag im Jahreskreis
Jer 20,7-9,Röm 12,1-2, Ev: Mt 16,21-27		
8.30 Uhr	St. Ulrich	Hl. Messe
11.00 Uhr	Heilig Geist	Familienmesse
11.00 Uhr	Hildeboldkirche	Hl. Messe
11.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe
18.30 Uhr	St. Severin	Hl. Messe, mit Verabschiedung von Maike Teller